

(Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae, 12 : 197—200)

Beitrag zur Kenntnis einiger Staphylinus- und Ocypus-Arten Spaniens (Col., Staphylinidae)

(77. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden)

ALEŠ SMETANA

Vor einiger Zeit habe ich von Herrn Dipl.-Ing. W. Heinz, Wilhelmsfeld b. Heidelberg, ein kleineres Material der zwei oben erwähnten Gattungen bekommen, welches er gelegentlich seiner Exkursion nach Spanien im Frühling 1965 gesammelt hat.

Obwohl das vorliegende Material an Arten nicht besonders reich ist, führte seine Bearbeitung doch zu einigen interessanten Feststellungen, die in dieser Mitteilung kurz zusammengefaßt sind.

Für die Überlassung der Belegexemplare für meine Sammlung schulde ich Herrn Dipl.-Ing. W. Heinz meinen herzlichsten Dank.

Verzeichnis der Arten

Staphylinus (Platydacus) fulvipes Scopoli, 1763

Staphylinus fulvipes Scopoli, 1763, Entom. Carn.: 99

Platydacus fulvipes; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:192

Sierra Guadarrama, El Paular, 1600—1800 m, 10. 4. 65, 1 Ex.; Prov. Leon, Pto. de Pajares, 1000—1500 m, 15.—16. IV. 65, 1 Ex.; Prov. Oviedo, Campo de Caso, etwa 700 m, 16. IV. 65, 1 Ex.

Die Art ist über ganz Europa, Kleinasien und den Kaukasus bis weit nach Sibirien verbreitet.

Staphylinus (Staphylinus s. str.) caesareus corporaali Sainte-Claire Deville, 1927, **stat. nov.**

Staphylinus caesareus v. *corporaali* Sainte-Claire Deville, 1927, Bull. Soc. ent. France: 58

Staphylinus caesareus v. *corporaali*; J. Müller, 1932, Boll. Soc. ent. Ital., 64:77

Staphylinus caesareus a. *corporaali*; Smetana, 1955, Acta Soc. ent. Českoslov., 51:142, 147

Staphylinus caesareus a. *corporaali*; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:196

Prov. Palencia, Pto. Piedrasluengas, etwa 1200 m, 19. IV. 65, 9 Ex.; Prov. Santander, Ptila. de la Reina, 1250—1600 m, 18. IV. 65, 5 Ex.; Prov. Leon, Pto. Ponton, 1000—1500 m, 17.—18. IV. 65, 3 Ex.; Prov. Leon, Pto. de Pajares, 1000—1500 m, 15.—16. IV. 65, 3 Ex.

Diese Form wurde von Sainte-Claire Deville (l. c.) nach Exemplaren von Basses-Pyrénées (Val de Sare und Itxasson) und von Asturien (Puerto de Pajares) als eine Varietät von *S. caesareus* Ced. beschrieben und vom Autor nur durch die abweichende Färbung der Fühler (einfarbig rötlich bei der Stammform und zur Spitze verdunkelt bei *corporaali*) charakterisiert. Auch von allen späteren Autoren (z. B. Rüschkamp, 1931; J. Müller, 1932; Smetana, 1955; Coiffait, 1956) wird diese Form als nur durch die abweichende Färbung der Fühler ausgezeichnete Abweichung angesehen.

Die mir nun vorliegenden Exemplare (ein Teil von ihnen stammt von der „klassischen“ Lokalität: Puerto de Pajares) stimmen in der Ausbildung des Aedoeagus mit jenen von Mitteleuropa vollkommen überein, unterscheiden sich jedoch äußerlich nicht nur durch die in ziemlich großem Umfang zur Spitze verdunkelten Fühler (meist schon vom 5.—6. Glied, manchmal sind auch die vorhergehenden vier Glieder im Spitzenteil mehr oder weniger angedunkelt), sondern auch durch die tomentartige gelbe Behaarung, welche besonders auf den Hinterleibstergiten deutlich dunkler, eher goldig ist und durch die eigentliche dunkle Behaarung der Tergite, die meistens deutlich mehr ins Dunkelbraune übergeht. Außerdem sind bei einigen Exemplaren auch die Flügeldecken und Beine etwas dunkler gefärbt und die letzteren besitzen selten sogar deutlich angedunkelte Schenkel, besonders jene des letzten Paares. Diese Kombination von Merkmalen kann man bei Exemplaren anderer Provenienz nie feststellen. Alle diese Tatsachen sprechen also deutlich dafür, dass diese Form keine blosse Färbungsabänderung, sondern eine geographische Rasse ist, die auf die Iberische Halbinsel und die angrenzenden Gebiete beschränkt zu sein scheint.

In diesem Zusammenhang ist es noch notwendig darauf aufmerksam zu machen, daß auch bei *S. caesareus caesareus* Ced. die Fühler nicht immer wirklich einfarbig rötlich sind. Man kann nämlich nicht selten auch Exemplare finden, bei denen das letzte Glied oder die beiden letzten Glieder mehr oder weniger dunkler sind, die jedoch trotzdem nicht zum echten *corporaali* gehören. Auf diese Exemplare sind offensichtlich auch die Meldungen dieser Rasse aus Mitteleuropa im weiteren Sinne des Worte (z. B. Rüschkamp, l. c.) zurückzuführen.

Ocypus (Ocypus s. str.) olens (Müller, 1764)

Staphylinus olens Müller, 1764, Fn. Fridr.: 23

Staphylinus olens; J. Müller, 1924, Boll. Soc. ent. Ital., 56:24

Staphylinus olens; J. Müller, 1950, Boll. Soc. ent. Ital., 80:9

Staphylinus olens; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A:3:201, Taf. X, Fig. 67, Taf. XI, Fig. 68

Prov. Soria, Sierra de Moncayo, Beraton, 1400—1800 m, 8. IV. 65, 4 Ex.; Sierra Guadarrama, El Pualar, 1600—1800 m, 10. IV. 65, 6 Ex.; Prov. Santander, Ptila. de la Reina, 1200—1600 m, 18. IV. 65, 1 Ex.

Die Art ist über die Atlantischen Inseln, die westlichen Teile des Mittelmeergebietes und Süd-, West- und Mitteleuropa bis in die südlichsten Teile Nordeuropas verbreitet.

Ocypus (Ocypus s. str.) ophthalmicus atrocyaneus (Fairmaire, 1860)

Staphylinus atrocyaneus Fairmaire, 1860, Ann. Soc. ent. Fr. [3], 8:157
Staphylinus ophthalmicus atrocyaneus J. Müller, 1926, Col. Cbl., 1:15
Ocypus ophthalmicus atrocyaneus; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:201

Prov. Soria, Beraton, Sierra de Moncayo, 1400—1800 m, 8. IV. 65, 1 ♂; Prov. Palencia, Cervera de Pisuerga, 1100 m, 19. IV. 65, 1 ♀.

Obwohl die beiden vorliegenden Exemplare leider Weibchen sind, ist ihre Zugehörigkeit zur angeführten Rasse höchstwahrscheinlich. Jedenfalls sprechen alle äußerlichen Merkmale dafür. Die beiden von Coiffait (1965: 90) von der Iberischen Halbinsel beschriebenen Rassen *O. ophthalmicus pernigrus* Coiff. und *O. ophthalmicus ibericus* Coiff. scheinen mir von *O. ophthalmicus atrocyaneus* Fairm. nicht eindeutig verschieden zu sein. Beide stimmen in allen wesentlicheren äußerlichen Merkmalen mit dieser Rasse überein und wurden hauptsächlich auf Grund der Unterschiede in der Ausbildung des männlichen Kopulationsorganes aufgestellt. Die Form des Aedoeagus dieser Art unterliegt jedoch in Einzelheiten einer deutlichen individuellen Variabilität, und die Aufstellung von geographischen Rassen auf Grund dieser Merkmale muß sehr vorsichtig vorgenommen werden.

Die Rasse *ophthalmicus atrocyaneus* Fairm. ist über die westlichen Teile Nordafrikas und die Iberische Halbinsel bis zu den Pyrenäen verbreitet.

Ocypus (Pseudocypus) picipennis nevadensis (J. Müller, 1926)

Staphylinus picipennis nevadensis J. Müller, 1926, Boll. Soc. ent. Ital., 58:46
Staphylinus picipennis nevadensis; J. Müller, 1926, Col. Cbl., 1:21
Pseudocypus picipennis gallicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:210, Taf. XVIII, Fig. 109, 110 (**nov. syn.**)
Pseudocypus picipennis gallicus rufogallicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:211 (**nov. syn.**)
Pseudocypus picipennis cerdanicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:211, Taf. XVIII, Fig. 111, 112 (**nov. syn.**)
Pseudocypus picipennis cerdanicus rufocerdanicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:211 (**nov. syn.**)
Pseudocypus picipennis asturicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8:211, Taf. XVIII, Fig. 113, 114 (**nov. syn.**)
Pseudocypus picipennis asturicus rufoasturicus Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N.S.), A, 8:211 (**nov. syn.**)

Sierra de Gredos, Pto. de Villatoro, 1500 m, 12. IV. 65, 1 ♀; Sierra de Gredos, Pto. de Tornavacas, 1300—1800 m, 13. IV. 65, 1 ♀; Prov. Palencia, Pto. Piedrasluengas, etwa 1200 m, 19. IV. 65, 3 ♂♂, 2 ♀♀; Sierra Guadarrama, Pto. de Somosierra, 1400—1800 m, 9. VI. 65, 1 ♂, 1 ♀.

Die Rasse *O. picipennis nevadensis* J. Müll. ist über die Iberische Halbinsel, die Pyrenäen und Südfrankreich bis nach den See-Alpen verbreitet.

In einer meiner früheren Arbeiten (Smetana, 1965) habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß die Zersplitterung der Art *O. picipennis* F. in viele geographischen Rassen auf Grund der Ausbildung des Kopulationsorganes des Männchens, besonders in allerletzter Zeit, zu weit gegangen ist, und daß die neuen Rassen sehr oft nur auf Grund unbedeutender Abweichungen in der Form des Aedoeagus beschrieben wurden. In der erwähnten Arbeit habe ich dafür mehrere Beweise vorgelegt (Einzelheiten siehe Smetana, l. c.) und habe auch viele sogenannte Rassen, die mit *O. picipennis picipennis* J. Müll. identisch sind, zu dieser Rasse als Synonyme eingezogen. Ganz ähnliche Verhältnisse herrschen auch bei *O. picipennis nevadensis* J. Müll., der die südwestliche Rasse der Art darstellt, so daß auch in diesem Fall sich die Synonymisierung vieler Rassen als notwendig erwiesen hat. Ähnlich wie bei *O. picipennis picipennis* J. Müll. stellt auch die Aedoeagusform bei der hier behandelten Rasse einen der Grundtypen dar, die die Leitlinien zeigen, nach denen sich die Form des Aedoeagus dieser Art entwickelte. Im Rahmen dieses Grundtypus unterliegt jedoch die Aedoeagusform einer weitgehenden individuellen Variabilität, bei der die Extremformen durch Übergänge kontinuierlich verbunden sind. Selbstverständlich ist auch bei der hier behandelten Rasse die Benennung der Formen mit rotbraunen Flügeldecken ganz unerwünscht und überflüssig, da in der Färbung der Flügeldecken alle Übergänge von Pechschwarz bis ins Rotbraune vorkommen.

L i t e r a t u r

- Coiffait, H., 1956: Les „Staphylinus“ et genres voisins de France et des régions voisines. Essai de paléobiogéographie. — *Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris, N. S., A*, 8:177—224. Tafel I—XXII.
- , 1964: Note sur les *Ocypus* (sensu lato) avec description de formes nouvelles. — *Bull. Soc. Hist. nat. Toulouse*, 99:81—106.
- Müller, J., 1932: Settimo contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — *Boll. Soc. ent. Ital.*, 64:75—88.
- Rüschkamp, F., 1931: Zur Rheinischen Käferfauna XI. *Ent. Bl.*, 27:134—141.
- Sainte-Claire Deville, J., 1927: A propos du *Staphylinus caesareus* Ced. (Col. Staphylinidae). — *Bull. Soc. ent. Fr.*: 56—61.
- Smetana, A., 1955: Systematické a faunické poznámky ke zvířeně drabčičků Československa I. — *Acta Soc. ent. Českoslov.*, 51:135—148.
- , 1965: Zur Kenntnis der *Staphylinus*- und *Ocypus*-Arten Nordanatoliens (Coleoptera, Staphylinidae). (66. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden). — *Reichenbachia*, 5:25—46.

Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 12, № 129.

Redaktor RNDr. Jiří Dlabola, CSc. — Vydává Národní muzeum, Praha. Vyšlo 30. X. 1967.

Náklad 1100. — Vytiskl Knihtisk 1, n. p., Praha 1 - Malá Strana, Karmelitská 6, písmem Public.